



Informationsblatt Gottesdienstbesuche PH

- Grundlage dieser Informationen über die Gottesdienstbesuche PH ist der Leitfaden Gottesdienstbesuche PH der Kirchgemeinde Thalheim vom 20.06.2023.
- Von der 6. bis zur 9. Klasse sollen die Schüler¹ neben dem Religionsunterricht pro Schuljahr vier Gottesdienste besuchen.²
- Als Gottesdienste zählen alle kirchlichen Handlungen, welche einen gottesdienstlichen Aufbau aufweisen wie z.B. Abdankungen, Hochzeiten, Taufen, Weltgebetstage usw. Bei Unsicherheit bezüglich Gültigkeit einer kirchlichen Handlung gibt die Kirchenpflege gerne Auskunft. In der Wahl der Gottesdienste sind die Schüler frei.
- Die vier Gottesdienste können in der Kirchgemeinde Thalheim oder in einer der Partnerkirchgemeinden im Rahmen von Kirche unterwegs (Auenstein, Schinznach-Dorf und Veltheim-Oberflachs) besucht werden. Gottesdienstbesuche in anderen Kirchgemeinden bedürfen der Bewilligung durch die Kirchenpflege.
- Alle Schüler erhalten vom Sekretariat der Kirchgemeinde zu Beginn eines jeden Schuljahrs jeweils vier persönliche Kirchenzettel zugestellt.
- Pro Gottesdienstbesuch darf ein Kirchenzettel beim Sigristen abgegeben werden. Dieser signiert die Kirchenzettel und leitet diese an das Sekretariat weiter. Kirchenzettel, welche für Gottesdienstbesuche ausserhalb unserer Kirchgemeinde abgegeben werden, bedürfen der Signatur der ortsansässigen Pfarrperson. Es obliegt der Verantwortung des Schülers, den signierten Kirchenzettel dem Sekretariat (Oberdorf 51) zuzustellen.
- Das Sekretariat führt über die absolvierten sowie über die ausstehenden Gottesdienstbesuche Buch. Zweimal pro Schuljahr erfolgt diesbezüglich eine Information an die Eltern bzw. an die erziehungsberechtigten Personen.
- Von der 6. bis zur 8. Klasse dauert das Schuljahr von August bis Juli des darauffolgenden Jahres (Sommerferien bis Sommerferien). Das Schuljahr der 9.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

² Der Gottesdienst bildet das Herzstück des kirchlichen Gemeindelebens. Am Sonntag kommt die Gemeinde zusammen, feiert gemeinsam Gottesdienst und hört und besinnt sich dabei auf das Wort Gottes. Ohne den Gottesdienst ist kein christliches Gemeindeleben vorstellbar. Aus diesen Gründen ist es aus religionspädagogischer Perspektive wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen nicht nur den Religionsunterricht besuchen, sondern auch einen Einblick in die Art und Weise, wie wir Reformierten Gottesdienst feiern, erhalten.

Klasse hingegen beginnt im August und endet mit der Konfirmation (Abschluss des kirchlichen Religionsunterrichts).

- Können die vier obligatorischen Gottesdienste bis Ende Schuljahr oder bis zur Konfirmation nicht besucht werden, so bitten wir um frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Kirchenpflege. Im bilateralen Gespräch soll gemeinsam nach Lösungen gesucht werden.
- Eltern und erziehungsberechtigte Personen haben eine Vorbildfunktion. Der Unlust zum Gottesdienstbesuch von Seiten Schüler kann mit Beteiligung der Erwachsenen entgegengewirkt werden. Wir ermutigen deshalb alle Eltern und erziehungsberechtigten Personen zur Begleitung der Schüler in den Gottesdienst.